
7601/J XXIV. GP

Eingelangt am 04.02.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Jochen Pack
Kolleginnen und Kollegen

an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend Bestellung von Dr. K. zum neuen Leiter der Sektion V - Sport im
Bereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport

Am 27. Jänner 2011 teilte das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport in einer Aussendung mit, dass mit 1. März 2011 Dr. K. zum neuen Leiter der Sport-Sektion des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport (BMLVS) berufen werde. In der Aussendung wurde angegeben, dass Dr. K. „über mehrjährige Führungserfahrung im Bundesdienst“ verfüge und aus dem Bundeskanzleramt ins BMLVS wechsele, wo er zuletzt die Sektion VII (Bundes-Pressedienst) leitete.

Als Qualifikation aus dem Sportbereich wird angegeben, dass der künftige Sport-Sektionschef von 2006 bis 2010 Mitglied des Strafsenats der österreichischen Eishockey-Bundesliga war. „Seine Affinität zum Sport bewies er darüber hinaus in seinen journalistischen Tätigkeiten. Das 2005 erschienene Buch "Abseitsfalle. Essays zu Fußball, Literatur und Politik" ist nur eine der vielen Publikationen K.s zum Thema Sport.“, heißt es in der Aussendung.

Den unterfertigten Abgeordneten liegen Informationen vor, wonach es viele fachlich topqualifizierte Bewerber für diese Stelle gegeben hätte, welche nicht zum Zug gekommen seien.

Die Sektion Sport im BMLVS ist, wie es in der Aussendung selbst heißt, „unter anderem für die Verwaltung der Bundes-Sportförderung, die Vertretung Österreichs im Sport auf internationaler Ebene, Anti-Doping Agenden sowie für die Förderung von Groß-Sportveranstaltungen und Groß-Bauvorhaben zuständig. Sie umfasst 5 Abteilungen mit insgesamt 37 MitarbeiterInnen.“

In der Kleinen Zeitung Klagenfurt vom 31.1.2011 ist folgendes Bild der Bestellung gezeichnet: „Vor Kurzem fragte ihn (K., Anm.) Auch-Sport-Minister Darabos, ob er die Sektion Sport übernehmen wolle. „Nach reiflicher Überlegung habe ich zugesagt.““

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

Anfrage:

1. Wie viele Bewerber hat es für den Leiter der Sektion V - Sport im Bereich des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport gegeben?
2. Wurde ein Reihungsvorschlag erstellt, durch wen und war Dr. K diesem nach der qualifizierteste Bewerber?
3. Welche der ausgeschriebenen Aufgaben und Erwartungen sollte Dr. K. Ihrer Auffassung nach besser wahrnehmen können als der Erstgereichte oder andere fachlich top-qualifizierte Bewerber?
4. Warum findet sich aus Ihrer Sicht im gesamten Personalstand des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport keine Persönlichkeit, welche die Kriterien der Ausschreibung erfüllt, weshalb auf eine Person eines anderen Ressorts zurückgegriffen werden muss?
5. Welche Publikationen von Dr. K. zum Thema Sport liegen vor?
6. Welche Erfahrung und welche Qualifikation hat Dr. K. im Bereich der Verwaltung der Bundes-Sportförderung, der Vertretung Österreichs im Sport auf internationaler Ebene, der Anti-Doping Agenden, in der Förderung von Groß-Sportveranstaltungen und der Groß-Bauvorhaben gesammelt?
7. Bezugnehmend auf den zitierten Artikel in der Kleinen Zeitung Klagenfurt vom 31.1.2011: Wie wurde trotz Ihrer (Vor)Entscheidung ein faires und transparentes Auswahlverfahren sichergestellt?